

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de**

Mainboards

Beim Hochfahren meines Rechners erhalte ich immer folgende Fehlermeldung: »Ultra 100 Bios is not installed, because there are no drives attached!« Woran kann das liegen? Bremst das meinen PC? Wenn ja, wie kann ich das wieder beheben?

Klaus-Dieter Puschendorf

GameStar Sie besitzen ein Mainboard mit sowohl einem UDMA/66- als auch einem ATA/100-Controller. Beim Booten des Rechners suchen alle Controller nach angeschlossenen Geräten. Der Grund für die Fehlermeldung ist, dass Sie anscheinend keine Laufwerke mit dem ATA/100-Controller verbunden haben. Selbst wenn Sie unterschiedliche Geräte daran betreiben, installiert sich das Bios nur beim Anschluss von Festplatten. Ihr System wird dadurch nicht ausgebremst, der Controller zeigt nur an, dass er im Leerlauf arbeitet. Dennoch belegt er einen Interrupt, was in Extremfällen zu Konflikten im Betriebssystem führen kann. Wenn Sie den Controller vorübergehend nicht benutzen, lässt er sich im Bios des Mainboards abschalten.

Firewire

Kürzlich hörte ich von einem neuen Datenübertragungssystem namens Firewire. Nun möchte ich wissen, ob und wie ich damit Multiplayer-Spiele wie Counterstrike oder Unreal Tournament spielen kann.

Moritz Schiek

GameStar Bei Firewire (IEEE 1394) handelt es sich um eine von Apple entwickelte digitale Schnittstelle mit serielltem Busprotokoll. Damit ist sie vergleichbar zum

USB-Interface. Firewire bietet eine maximale Datentransferrate von 50 MByte pro Sekunde. Dieses Protokoll wird derzeit hauptsächlich zum Anschluss von Geräten der Unterhaltungselektronik wie Camcordern an den PC oder Mac verwendet. Die Hersteller von Druckern, Festplatten und anderen Peripheriegeräten ziehen allmählich nach. Theoretisch ist aufgrund seiner dem Ethernet ähnlichen Struktur der Einsatz von Firewire als Netzwerkprotokoll möglich. Bisher gibt es aber noch keine entsprechenden Geräte zur Verbindung mit dem Netzwerk oder Internet. Auch Sonys Playstation 2 hat eine – bislang praktisch nutzlose – Firewire-Schnittstelle integriert.

Winamp

Auf der Heft-CD der Ausgabe 3/2001 befindet sich der Black&White-Tanzbär für Winamp. Ich habe das Plug-In installiert, aber in der Liste von Winamp wird es danach nicht aufgeführt. Wie kriege ich den Bär zum Tanzen?

Christopher Kaiser



Das **Black & White-Plug-In** für Winamp benötigt mindestens Version 2.72.

GameStar Vermutlich ist der Grund für Ihr Problem, dass Sie eine veraltete Winamp-Version haben. Das Lionhead-Plug-In setzt mindestens Winamp 2.72 voraus. Die jeweils neueste Version der Software können Sie unter www.winamp.com herunterladen. Installieren Sie den neuen MP3-Player und danach das Lionhead-Modul. Danach wählen Sie unter »Options/Preferences/Plug-Ins/Visualization« das Lionhead Studios Ltd. B&W Dance aus und starten es. Damit der Bär bei jedem Song für Sie tanzt, aktivieren Sie noch die Option »Auto execute visualization plug-in on play« unter »Options/Plug-In«. Danach startet das Lionhead-Modul bei jedem Winamp-Aufruf.

Prozessoren

Da ich plane, mir im Herbst einen neuen PC zu leisten, möchte ich fragen, ob Spiele ein Dual-Prozessor-System (beispielsweise mit zwei Thunderbirds) unterstützen. Ich habe gehört, dass man bei Dual-Prozessoren nur noch etwa 70 % Mehrleistung durch den zweiten Prozessor erhält. Stimmt das? Wie viel Leistung nimmt der Prozessor auf? Angenommen ich baue mir noch eine Geforce-3-Karte ein, reicht mir dann ein Netzteil mit 300 Watt?

Ben Klimesch

GameStar Bisher ist der Dual-Chipsatz von AMD noch nicht auf dem Markt, bis Herbst ist aber damit zu rechnen. Leider sieht die Unterstützung spieleseitig noch recht mau aus. Die Titel können Sie bislang an einer Hand abzählen; dazu gehören vor allem Programme, die auf der Q3-Engine basieren. Um mit einem Dual-System überhaupt in den Genuss einer Leistungssteigerung zu kommen, muss aber auch Ihr Betriebssystem die beiden CPUs unterstützen. Das können

Windows NT, Windows 2000 sowie alle Unix-Derivate (nicht Windows 9x). Wie stark tatsächlich ein Dual-Prozessor-PC an Leistung zulegt, hängt hauptsächlich von der jeweils eingesetzten Software ab. Da sich beide Prozessoren Speicher- und Datenbus teilen müssen, liegt der maximal mögliche Zugewinn aber bei rund 70 bis 80 Prozent. Ein Thunderbird mit einer

Taktfrequenz über 1.000 MHz nimmt etwa 60 Watt auf. Mit einem 350-Watt-Netzteil sind Sie auf der ganz sicheren Seite.



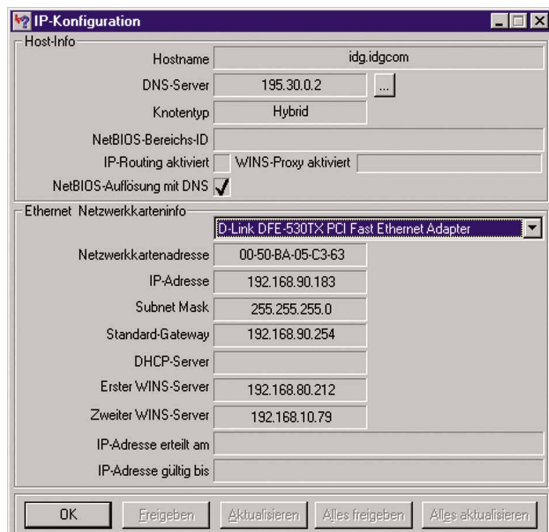
Ein System mit **zwei Prozessoren** bringt für die Spiele-Performance bis dato recht wenig.

Online-Spiele

Ich möchte Giants mit einem Freund im Internet spielen. Dazu benötige ich aber seine oder meine TCP- beziehungsweise IP-Adresse. Ich habe einmal gehört, es gibt einen DOS-Befehl dafür. Könntet ihr vielleicht sagen, welcher Befehl das genau ist und ob ich die TCP- oder IP-Adresse auch direkt in Windows herausfinden kann.

Artur Szankowski

GameStar Damit Sie gemeinsam spielen können, muss einer Ihrer Rechner als Server fungieren. Derjenige, der auf diese Weise das Spiel erstellt, muss seine aktuelle IP-Adresse an die anderen Mitspieler weitergeben. Diese lässt sich auf einfache Weise anzeigen. Starten Sie entweder ein DOS-Fenster und geben dann den Befehl »ipconfig« ein, oder klicken Sie auf »Start/Ausführen« und tragen dort »winipcfg« in die Befehlszeile ein. Bestätigen Sie jeweils durch die Return-Taste. Danach öffnet sich ein Fenster,



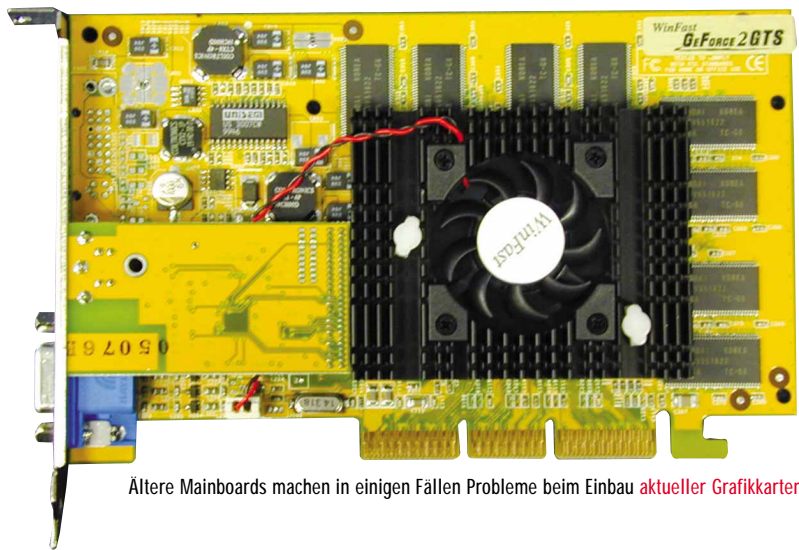
Mit **Winipconfig** können Sie leicht Ihre aktuelle IP-Adresse herausfinden.

in dem Sie die derzeit verwendete IP-Adresse für Ihre Netzwerkkarte oder den DFÜ-Adapter ablesen können. In Windows ist Winipconfig etwas komfortabler, und unter »weitere Info« erhalten Sie dort noch detailliertere Angaben über den Status Ihres Netzwerks. Beachten Sie aber, dass Ihnen die IP-Adresse bei den meisten Providern dynamisch zugewiesen wird. Deswegen haben Sie nach jeder neuen Einwahl eine andere.

Grafikkarten

Ich habe mir eine Geforce-2-Karte gekauft, um meine Voodoo Banshee (PCI) zu ersetzen. Als ich die neue Grafikkarte jedoch eingebaut hatte, blieb mein Monitor schwarz, und mein PC hörte auf zu booten. Woran kann das liegen?

Dominik Lazarek



Ältere Mainboards machen in einigen Fällen Probleme beim Einbau aktueller Grafikkarten.

GameStar Bei Ihrem Mainboard handelt es sich sehr wahrscheinlich um ein älteres Modell mit maximal AGP-2X-Slot. Nachdem nicht davon auszugehen ist, dass Sie die Geforce-2-Karte in einen PCI-Slot gesteckt haben, liegt die Ursache entweder an der Konfiguration des AGP-Slots oder an der Spannungsversorgung. Bei älteren Mainboards kommt es vor, dass eine aktuelle Grafikkarte mit nicht ausreichend Strom über den AGP-Bus versorgt werden kann. Falls auch das aktuellste Bios nichts bringt, hilft nur die Anschaffung eines neuen Boards. Prüfen Sie vorher jedoch die Konfiguration Ihres Systems. Es besteht ebenso die Möglichkeit, dass Sie Ihren Front-Side-Bus übertaktet haben. In diesem Fall werden damit auch alle PCI- und AGP-Steckplätze mit einer höheren Taktrate angesprochen. Takteten Sie also Ihren PC dann erst einmal herunter. Zusätzlich sollten Sie Ihre Bios-Einstellungen überprüfen. Dazu müssen Sie jedoch Ihre alte Grafikkarte wieder einbauen, damit Sie wieder ein Bild auf den Monitor bekommen. Im System-Bios kontrollieren Sie die Konfiguration des AGP-Bus oder stellen gleich die Default-Einstellungen wieder her. Setzen Sie dann die Option »Init Display First« auf den Wert »APG«, damit Ihr PC weiß, in welchen Slot sich die Grafikkarte befindet. Danach bauen Sie Ihre neue Karte wieder ein.

Netzwerk

Vor kurzem habe ich mir den neuen Aldi-PC zugelegt und auch sofort damit angefangen, ein Heimnetzwerk einzurichten. Als ich jedoch auf beiden Computern das Netzwerk erfolgreich installiert hatte, musste ich feststellen, dass auf dem Aldi-PC mit Windows ME die Möglichkeit gar nicht gegeben war, das IPX-Protokoll zu installieren. Jedoch ist gerade dieses Protokoll für

das Spielen im lokalen Netzwerk unentbehrlich. Könnten Sie mir weiterhelfen?

David Sternheimer

GameStar Die Schuld trägt Windows ME. Denn bei dieser Version des Betriebssystems hat Microsoft die Unterstützung für einige Netzwerk-Protokolle wie beispielsweise IPX und Netware nicht implementiert. Sie haben zwei Möglichkeiten, um die benötigten Protokolle dennoch nutzen zu können: Führen Sie entweder das Update einer älteren Windows-Version auf Windows ME durch, wobei das Netzwerk auf dem Vorgängersystem eingerichtet sein muss. Dann übernimmt Windows ME die Einstellungen automatisch. Oder aber Sie können sich mit einem Software-Tool behelfen, dem Netware-Client. Laden Sie sich dazu den Client for Windows 95/98 v. 3.3 German bei www.novell.com/download/locale.html#Deutsch herunter und installieren ihn. Damit können Sie nicht nur das Netware-, sondern auch das IPX-Protokoll wieder vollständig nutzen.

HS

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.